

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 13.07.2006

Teilnehmer: 22 von 31, Sitzungsleiter: Martin Jahnke, Protokollant: Fabian Konrad

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr, Sitzungsende: 00:52 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts
3. Wahlen und Entsendungen
4. Finanzanträge
5. Projekt Podiumsdiskussion
6. Aussetzung Layouterstelle
7. Spirex
8. Studitransporter
9. FAQ-Broschüre
10. Antrag zu Burschenschaften
11. Anträge
12. Aufwandsentschädigungen (zum Teil *)
13. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 von 31 anwesenden Mitgliedern gegeben.

Steffen Lehmann stellt den GO-Antrag auf Vertagung des vorliegenden Protokolls. Der Antrag wird ohne Gegenrede \Rightarrow angenommen.

Felix Mellmann stellt den Antrag die TOPs ohne Stern nach vorne, hinter den Bericht der GF, zu ziehen, um die Beschlussfähigkeit für die Abstimmungen sicher zu stellen. Der Antrag wird nach einer Gegenrede von Gregor Tomaszewski mit (5/7/2) \Rightarrow abgelehnt.

Erik Ritter stellt den Antrag den TOP 12 Aufwandsentschädigungen nach vorn, hinter Finanzanträge als TOP 4a zu stellen. Nach einer Gegenrede von

Andreas Kranz wird der Antrag mit (6/5/4) \Rightarrow abgelehnt.

Andreas stellt den Antrag auf Austausch Sitzungsleitung, da nicht entsandte StuRa-Mitglieder keine Gegenrede halten dürfen. Annerose hält eine formale Gegenrede und der Antrag wird mit (1/12/1) \Rightarrow abgelehnt.

Gregor stellt den Antrag die TOPs 8 und 9 zu tauschen. Der Antrag wird nach einer Gegenrede von Steffen mit (1/9/6) \Rightarrow abgelehnt.

Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede beschlossen.

2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts

Eric Seidel (GF Hochschulpolitik) berichtet, dass am Dienstag der Senat getagt hat und der neue Kandidat Herr Prof. Killisch ist. Des Weiteren hat er an einem Workshop im Rektorat teilgenommen und mit Martin die Arbeiten am Spirex vorbereitet.

Christian Soyk (GF Finanzen) hat weitere Absprachen mit Frau Hübner gehalten und die Sitzung vorbereitet.

Martin Jahnke (GF Öffentliches) hat am Treffen der aktiven Hochschulgruppen teilgenommen, mit Eric die Arbeiten am Spirex vorbereitet, sowie Gespräche zur Rektorwahl mit der Presse gehalten, mit dem Inhalt, dass: der StuRa die Entscheidung des Senats respektiert, es aber begrüßen würde wenn mehr Kandidaten zur Wahl stünden. Darüber hinaus hat der StuRa keine öffentliche Meinung zum Kandidaten Herr Prof. Killisch.

Erik stellt fest, dass die Aussage des StuRa zu den Kandidaten schon älter ist und hat gleich noch mehrere Anliegen und will wissen: Beteiligt sich der StuRa auch dieses Jahr wieder an den Rucksäcken für die Erstsemestler?

Ulrich Rückmann: Martin wurde dazu schon vor 2-3 Wochen gefragt, wenn die Uni keine Zeit hat, können wir das machen, es stellt sich aber die Frage nach der

Notwendigkeit des Ganzen.

Erik: Wie sieht es mit der Sommeruni aus?

Martin: Nancy Fiedler wollte sich darum kümmern.

Erik: Warum kommt das Thema Spirex erst so spät?

Martin: Auch letztes Jahr war es sehr knapp mit dem Termin.

Andreas: Der Spirex hätte eher fertig sein können, ich hab da Frau Lippmann gefragt und die meinte, dass du gesagt, dass es nach hinten soll wegen der Satzungsänderung. Warum hast du also die Satzungsänderung vorgezogen, wenn doch der Spirex DAS Aushängeschild des StuRa ist und im Moment dringender ist als die Satzungsänderung?

Ulli stellt den GO-Antrag auf Schluss der Debatte weil der Bericht der GF nicht die geeignete Stelle für politische Diskussionen ist. **Paul Mosler** hält eine formale Gegenrede und dem Antrag wird mit (14/0/3) ⇒ stattgegeben.

Ulli stellt den GO-Antrag von der bestehenden Tagesordnung abzuweichen und einen neuen Top 10a Verschiedenes einzurichten. **Christian** hält eine Gegenrede und **Ulli** zieht zurück.

Die GF hat folgende Beschlüsse gefällt:

⇒ 30€ Fahrtkosten für Robert Biskop für einen Termin im Landtag.

⇒ 110€ für Reisekosten zur BuFaTa der Physiker im November für 5 Personen (Erik Ritter FSR Physik).

⇒ 120€ für das Semesterabschlussturnier im Tischtennis (Tobias Geisler Sportobmann Tischtennis).

⇒ 900€ für eine Exkursion des Verkehrte Welt e.V. (A.P. Matthias Bauer) nach Samara wurden vertagt.

⇒ 325€ für eine Exkursion nach Omsk von Jan Seyfahrt ebenfalls vertagt.

Steffen: Wofür ist das Geld beim Tischtennis?

Christian: Sachpreise, Urkunden, Medaillen und was die Fahrkarten angeht, waren das 2x ICE nach Leipzig und 2 Fahrten hier vor Ort.

Konrad Feiler (RF Hochschulreform) gibt seinen sofortigen Rücktritt bekannt, steht für Fragen aber noch die nächsten 6 Wochen zur Verfügung.

Felix (RF Struktur) wurde von Frau Lippmann gebeten, noch einmal an die Zuarbeit beim Spirex zu erinnern, die FSRs, die das noch nicht getan haben, mögen das bitte schnellstmöglich nachholen.

Andreas verliert im Auftrag von Matthias Lutterbeck folgende Anfrage an den StuRa:

„Bitte im StuRa klären:

Ist der Ö ausschließlich für die Ö-Arbeit zu Veranstaltungen zuständig, die explizit als Veranstaltung des StuRa gekennzeichnet ist, oder sollte er auch andere Veranstaltungen, die für die Studierenden wichtig sind, mit berücksichtigen?“

Zur Begründung:

Die studentischen Senatoren veranstalteten am gestrigen Mittwoch eine Diskussionsrunde mit den (geplan-

ten) Kandidaten für das Rektoramt. Ich bat Martin, mir bei der Bewerbung dieser Veranstaltung - die sich nicht nur an Konzilsmitglieder, sondern die Universitätsöffentlichkeit insbesondere die Studierenden richtete - zu helfen. Dies wurde deutlich abgelehnt, denn dafür sei der Ö nicht zuständig. (NB: Auf meine Nachfrage, ob ich ihn so wiedergeben dürfte, wurde mir entgegnet, dass dies kein Problem sei, da der StuRa sowieso nie auf die Idee käme, ihn abzuwählen, da er ja niemand anderen hätte.)

Steffen: Wie stehst du dazu Martin?

Martin: Das war eine ironische Äußerung, er hat mich einen Tag vorher gefragt.

Christian: Wir haben eine Tagesordnung, danach wollen wir verfahren, wenn Gesprächsbedarf besteht, dann stellt einen Antrag auf Einführung eines TOPs; eine Anfrage einfach so ist unpassend, das hier ist die letzte Sitzung im Semester, da können wir nicht darüber entscheiden.

Steffen stellt den GO-Antrag auf Änderung der bestehenden Tagesordnung und Einfügung eines neuen TOPs 2b „Debatte des Berichtes und Anfrage zum Bericht der Geschäftsführung“. Nach **Ullis** Gegenrede: „Dieser Antrag ist alles, nur nicht zielführend“, wird er mit (3/12/2) ⇒ abgelehnt.

3. Wahlen und Entsendungen

Daniel Kühne vom Wissenschaftlichen Rat des ZLSB möchte in den „Prüfungsausschuss des Zentrums für Deutschland und Europastudien“ bestätigt werden, da sie aufgrund der Kooperation mit der Universität in Sofia, im Rahmen eines Doppeldiploms, einen brauchen

Ulli: hält den Antrag für sehr sinnvoll da es sich hier um eine Besonderheit der TU handelt, bei der der StuRa gefordert ist, da es sich keinem FSR zuordnen lässt.

Daniel wird ohne Gegenrede ⇒ entsandt.

Annerose Gulbins (FSR SpraLiKuWi) kandidiert für das Amt der Referentin Struktur, allerdings nur für den Zeitraum über die Sommersemesterferien. Sie will die Zeit nutzen um einige liegen gebliebene Dinge zu erledigen (z.B. die Einführung und Überarbeitung der Satzungsänderung, die Anlage einer Beschlussdatenbank (inhaltlich)...).

Steffen findet den Vorschlag gut, hält aber die Kandidatur für nur 2 Monate für ungünstig da man nur mit Glück einen neuen Referenten Struktur findet der dann auch die FSR-Wahl mit vorbereiten kann.

Annerose bereitet die FSR-Wahl mit vor, außerdem kann die Ausschreibung frühzeitig erfolgen, da sie rechtzeitig zurücktritt.

Andreas ist strikt dagegen, da der Referent satzungsfest sein muss und mit Wortmeldungen wie „dass nicht auf Formalia rumreiten soll“ sei sie keine geeignete Kandidatin.

Annerose stellt klar, dass Andreas Aussage eine Falschdarstellung sei, was die alte Satzung angeht habe sie

sehr gute Kenntnisse und die neue Satzung habe sie schließlich mit ausgearbeitet, außerdem will sie die neue Satzung umsetzen, nicht sich rein arbeiten.

Felix hält es für sehr sinnvoll die FSR-Wahl jetzt schon vorbereiten, und begrüßt es, wenn Annerose die Vorlagen überarbeitet.

Ulli: Der RF muss keine Satzungsfetischistin sein und so nah wie Annerose ist keiner an der Tätigkeitsbeschreibung.

Victor Vincze: In 2 Monate kann mal viel erreichen, wir sollten dankbar sein, dass es jemand macht.

Erik: Nur weil es einen Kandidaten gibt, muss man ihn nicht wählen. Was passiert, wenn die GO nicht durchkommt?

Annerose: Dann wird sie überarbeite **Andreas** weist darauf hin, dass das Ergebnis der Abstimmung noch nicht bekannt sei, und eine Wahl für nur 2 Monate ist Unsinn, vor allem da Annerose eine schlechte RF währe.

Christian stellt den GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. ⇒ Ohne Gegenrede angenommen

Der Wahlausschuss, bestehend aus Victor Vincze, Manuela Rusnak, Robert Kusch, wird ohne Gegenrede bestätigt.

1. Wahlgang mit (14/3/3) ⇒ keine Mehrheit

2. Wahlgang mit (15/2/4) ⇒ keine Mehrheit

3. Wahlgang mit (15/3/1) ⇒ gewählt

4. Finanzanträge

Das **Liverollenspiel Mittland**, vertreten durch **Stefan Weichert**, beantragt 900€ für die Museumsdorfmiets in dem ihr Spiel stattfinden soll. Dabei schlüpfen die Teilnehmer ein Wochenende lang in eine mittelalterliche Welt und leben und handeln nach diesen Bedingungen.

André lehnt da Projekt ab, da die Gelder der Studenten nicht für Freizeit verwendet werden sollten, außerdem sieht er keinen Bezug zum Studium.

Steffen: Welchen nutzen haben die Studenten davon?

Stefan: Der Nutzen besteht darin, dass mehr Aufmerksamkeit erreicht wird und sehr viele Mitglieder sind Studenten der TU. In Zukunft wollen wir eine Community an der Uni gründen um diese Spiele besser Vorbereiten zu können und um uns austauschen.

Joachim: Ich bin dafür, habe aber gleich mehrere Fragen, wie sind den die Regeln im Rollenspiel?

Stefan: Nicht darstellbare Sachen werden geregelt, z.B. Magie.

Joachim: Was zeichnet Mittland aus?

Stefan: Mittland ist selbst aus eigenen Ideen erdacht, es steckt sehr viel Liebe drin.

Joachim: Wie ist der Ablauf?

Stefan: Freitag um 9 geht es los mit Belehrung, Aufbau, etc., dann geht es los und es dauert bis Sonntagnachmittag, es gibt keine Auszeit.

Joachim: Gibt es eine Teilnehmerbegrenzung?

Stefan: Die Anzahl ist begrenzt auf 40 da das Dorf klein ist und kaum Erweiterung möglich macht.

Felix stellt den GO-Antrag auf Schluss der Redeleiste, da zu viele drauf stehen Der Antrag wird ohne Gegenrede ⇒ angenommen.

Paul fragt ob es Erwägungen gibt den Beitrag anzuheben.

Stefan: Ja, ausgeschrieben ist es mit 60€ als Sicherheit, falls ein Überschuss entsteht, dann wird er Anteilmäßig verteilt auf die Teilnehmer.

Paul Mosler stellt den Änderungsantrag den Betrag auf 484,02€ zu kürzen Nach einer Gegenrede wird er mit (8/6/3) ⇒ abgelehnt.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste. Nach der Gegenrede von **Ulli:** Da sinnlos, mit (17/1/1) ⇒ angenommen.

Paul: Gibt es anderweitige Sponsoren?

Stefan: Ja, aber es gibt keine finanzielle Unterstützung und Material ist sinnlos da wir alles schon haben.

Christin Linke: Wir unterstützen auch andere Sachen z.B. Sport, Richtiges Theater, usw. ich sehe da keinen so großen Unterschied.

Konrad: Da gleiche wie Christin.

Michael: Es ist Theater.

GO-Antrag von **Annerose** auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. Gegenrede von **Christian** da er noch einen Änderungsantrag stellen will. Mit (8/9/2) ⇒ abgelehnt.

Andreas findet es gut, da es eindeutig kulturell sei und das SächsHG schreibt Kulturförderung vor.

Steffen fragt nach der Rechtsform des Liverollenspiels.

Stefan: Wir sind kein Verein, eher eine lose Organisation.

Christian sagt man habe das vorher viel besprochen ob das wirklich Kulturförderung sein, er sieht die geschlossene Gruppe sehr kritisch, da nicht alle Mitglieder der TU-Studenten seien.

Christian stellt folgenden Änderungsantrag: Auszahlung erfolgt nur, wenn die Veranstaltung vorher beworben wurde um Teilnehmer zu finden. Bezuschussung erfolgt i.H v. max. 25€ für jeden TU-Studenten. Nach einer Gegenrede wird der Antrag mit (11/3/4) ⇒ angenommen.

GO-Antrag von **Annerose** auf Schluss der Redeliste. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Stefan: Wir sehen die Geschlossenheit ein, aber das Dorf bietet nur begrenzt Platz, wir würden gern mehr aufnehmen und 90% der Teilnehmer sind TU-Studenten. Sie machen also Mundpropaganda und dazu gibt es Pressemitteilung und Film Trailer, wir haben also viel gemacht.

Steffens GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird nach einer Gegenrede mit (18/1/1) ⇒ stattgegeben.

Der Antrag wird nach einer Gegenrede mit (8/6/6) ⇒ abgelehnt.

Die **AG Integrale** beantragt 1415,22€ für den Druckkostenausgleich.

Steffen stellt den Änderungsantrag: Auszahlung erfolgt nur wenn das StuRa-Logo markant darauf ist.

Martin meint, dass sei Obsolet da das Heft schon ge-

druckt sei.

Steffen zieht zurück.

Andreas: Der Antrag muss abgelehnt werden da das Heft schon gedruckt ist, so etwas muss vorher klar sein.

Christian erklärt die Finanzvereinbarung gibt es schon lange, da es ist nicht immer vorneweg klar was an Geldern reinkommt, muss aber zugeben, dass es gängige Praxis sei, da es bisher immer so gelaufen sei, kann also nicht sagen was es legitimiert, hat auch noch nicht weiter drüber nachgedacht.

GO-Antrag von Michael auf Vertagung da die Zulässig nicht sofort geklärt werden kann. Gegenrede von Steffen da er das jetzt geklärt haben will, der Oktober sei zu weit weg. Michael zieht zurück.

GO-Antrag von Annerose aus den gleichen Gründen wie Michael. Steffen hält die gleiche Gegenrede wie vorher, und der Antrag wird mit (11/3/3) ⇒ angenommen.

GO-Antrag von Gregor auf 5 Min. Sitzungspause für die Fachschaft Physik.

Paul Mosler geht um 21:11 Uhr.

Martin beantragt 500€ für 4 Grillabende mit ca. 30 Schülern pro Abend im Rahmen der Sommeruniversität.

Erik begrüßt das und fordert alle FSR auf zu kommen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Michael Raitza (Referat Ö) beantragt 430€ für 4 Schriftblöcke(1, 2, 5, 6) für Adobe InDesign. Mit der Begründung, dass mit vorhanden Schriftsätzen sich nur bedingt für die Projekte des StuRa z.B. dem Spirex eignen. Mit den neuen Blöcken hätte man eine viel bessere und größere Auswahl und somit auch mehr Möglichkeiten.

André stimmt zu, es soll gefördert werden.

Joachim will, dass Michael erklärt warum keine Word-schriftsätze verwendet werden.

Michael wollte eine Schrift kaufen die Textfluss und Lesbarkeit erhöht. Scala bietet den Vorteil der Tabellenziffern sowie auch von Expertschriften (Sonderzeichen aus der EU), da die Schriften zusammen entwickelt wurden hat der Textblock eine einheitliche Farbe, die Serifen sind besonders gut zu erkennen (besonders für ältere Schriften) und noch vieles mehr an netten Extras.

Steffen: Was kostet Block 7?

Michael: um die 46€.

Steffen stellt den Änderungsantrag: Erhöhung des Antrags um max. 60€ um Block 7 hinzuzukaufen (FK Scala Sans Black).

Andreas: Wer darf die Schriften verwenden?

Martin: Der StuRa darf und alle die dazu gehören.

Felix findet der StuRa sollte eigene Schriften haben, da er Palatino satt hat.

Erik findet es frech, dass die Sitzungsleitung einfach das Wort abschneidet und **stellt den Antrag die Sitzungsleitung auszutauschen.**

Joachim ist für die Schriftarten.

Michael: L^AT_EX bietet Ligaturen zu erzeugen.

Andreas meint, dass wenn Schriften gekauft werden, sollen verschiedene Angebote eingeholt werden, ob es bessere oder billigere Schriften gibt und er will einen Probetext.

Andreas stellt den Antrag auf Vertagung mit obiger Begründung.

Michael erklärt es gibt keine anderen Angebote, da es nur von einer Firma entwickelt wird, was viel Jahre dauert, und auch vertrieben wird. Ein Mustertext ist schwierig, da es zu kurzfristig ist und online sei es sinnlos, da die Firma ja sonst einen kostenlosen Schriftsatz liefert. Zudem spricht er Andreas die Kompetenz ab das zu entscheiden, er habe da mehr Ahnung.

GO-Antrag von Martin auf sofortige Abstimmung. Gegenrede von Felix und mit (7/8/0) ⇒ abgelehnt.

Felix: Es gab keine Rückfrage bei der Technik, warum jetzt? Michael hat sich was dabei gedacht.

GO-Antrag von Christian auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. Gegenrede von Martin, da eh nur noch 2 Leute drauf stehen und noch 2 Anträge offen sind. Christian zieht zurück.

GO-Antrag von Annerose auf Schluss der Redeliste. Ohne Gegenrede angenommen.

Philipp: L^AT_EX ist nicht alles, es ist zwar gut aber für den Spirex ungeeignet.

Andreas weiß, dass L^AT_EX krampfzig ist, darum soll sich der Layouter kümmern und er will andere Angebote eingeholt haben, da der StuRa schon sinnlosere Projekte gefördert hat.

Steffen macht Werbung für seinen Änderungsantrag alles andere umzumünzen.

Felix findet Schriften sind subjektiv und man sollte nicht alles ändern.

Andreas Antrag auf Vertagung wird nach einer Gegenrede von Michael mit (0/18/0) ⇒ abgelehnt.

Eriks Antrag auf Austausch der Sitzungsleitung wird nach einer Gegenrede mit (1/12/1) ⇒ abgelehnt.

Der erste Änderungsantrag von Steffen wird nach einer Gegenrede Joachim mit (17/1/2) ⇒ angenommen.

Der Zweite Änderungsantrag von Steffen wird nach einer Gegenrede von Eric mit (10/2/5) ⇒ angenommen.

Der eigentlicher Antrag (geändert auf 490€) wird ohne Gegenrede ⇒ angenommen.

Michael Raitza (Referat Ö) beantragt 481,58€ für Adobe Creative Suite.

GO-Antrag von Christian auf geschlossene Sitzung. Nach einer Gegenrede von Annerose mit (6/8/2) ⇒ abgelehnt.

Auf die Frage, was passiert, wenn die Adobe Creative Suite auf mehreren Rechnern installiert würde, erklärt **Steffen**, dass er mit dem ZIH geklärt hätte, dass Adobe keine klare Aussage dazu trifft.

Erik: Was ist mit einem Pagemaker Update?

Michael erklärt Pagemaker wurde zugunsten von Adobe InDesign nicht weiterentwickelt.

Felix fragt was es anderes gibt, was wird noch benötigt.

Michael: Illustrator und InDesign.

**GO-Antrag von Eric auf Schluss der Rednerliste. Ohne Gegenrede angenommen.
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

GO-Antrag von Martin auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung und sofort zum TOP Podiumsdiskussion zu gehen. Gegenrede von Felix und mit (14/3/2) ⇒ angenommen.

5. Projekt Podiumsdiskussion

Das Referat Soziales, Arbeitskreis Ausländische Studierende stellt ihr geplantes Projekt Podiumsdiskussion zum Thema Probleme mit Beantragung und Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Studierende vor. Ansprechpartner sind Armand Nguetsop, Victor Vincze und Anne Pallas, die Kosten belaufen sich auf 6272€, davon 3000€ für Aufwandsentschädigungen.

Armand: Die Diskussion zur Lage in der Ausländerbehörde kommt Ausländischen Studenten sehr zu gute, da eine große Unzufriedenheit herrscht wegen der „Arbeit“ der Gremien, alle die kommen sind daher scharf auf die Diskussion und wollen auf jeden Fall etwas verbessern und hoffen, dass der StuRa sie unterstützt.

Martin begrüßt die Initiative, fragt nach der genauen Antragshöhe und ob dafür ein Projekt eingerichtet werden soll.

Armand weist auf die Kostenaufstellung auf der Rückseite hin, die aber nur die Kosten für die Podiumsdiskussion enthalte, keine AE, die wolle man im Gremium klären, das Projekt geht von August bis Januar und eine neue Vorlage erscheint wenn das Gremium die AE beschließt.

Martin: Ist es ein Projekt?

Armand: Ja bis Ende Januar, der Finanzantrag geht auf 3272€ insgesamt.

Annerose: Wenn, dann macht die AE jetzt, ein Extra-Antrag für AE geht nicht.

Armand: Ok, dann über 6272€.

Joachim: Wieso ist das Banner so teuer?

Armand: Es ist aus Kunststoff, sehr solide, die Buchstaben darauf können geändert werden.

André stimmt zu, fragt aber warum die AE 3000€ beträgt. Ob sie den langen Zeitraum brauchen und wer wie viel von der AE bekommt.

Armand: Wir sind ein bisschen überfordert, die 3000€ werden aufgeteilt auf 4 Leute.

Joachim: Und das Banner?

Anne meint, dass sei etwas völlig anderes, es ist ein professioneller Anspruch und man könne damit viele Leute erreichen.

André: Mir scheint das nicht richtig durchdacht, wer was bekommt, es sollte klarer definiert sein.

Anne: Wir waren uns nicht sicher wie das richtig beantragt wird und außerdem ist es ein Riesenprojekt und wir wollten die AE jedem Monat neu beantragen.

Eric begrüßt den Antrag, findet die Antragsteller haben einen sehr hohen Anspruch, sollen vorher versuchen

Teilprobleme zu lösen, es ist sehr viel Arbeit und sie sollen kurz erklären wie die AE zustande kommen.

Victor: Es ist sehr viel Zeitaufwand, wir haben ausgerechnet was es ungefähr wäre, das war unrealistisch, es ist eher ein Dankeschön als eine AE.

Christian hat ein Problem mit der Höhe der Summe, da bisher 11000€ noch nicht abgerechnet sind, 4000€ wurden schon ausgegeben, wenn jetzt noch mal 6000€ dazukämen und die 2000€ für das ZLSB, wäre man insgesamt bei 23000€, obwohl nur 21000€ vorgesehen sind, daher kann er diesem Antrag nicht stattgeben.

André: wenn aus Unkenntnis der Strukturen geschah, dann ziehe ich meine Kritik zurück.

Christin Linke geht 22:23 Uhr.

Martin: Was ist noch drin im Topf Projekte?

Christian: Genau 6000€, wenn wir dem jetzt zustimmen, bekommt das ZLSB kein Geld mehr.

Joachim findet es schade, dass zu wenig Geld vorhanden ist, allerdings haben die Ausländischen Studierenden sehr viel getan, daher sollte man es unterstützen, auch mit einem eventuellen Nachtragshaushalt.

Erik schlägt vor die Projekt AE aus dem Topf AE zu nehmen und fragt ob man nicht aus dem Topf Öffentlichkeitsarbeit Teile der Gelder hierfür verwenden könnte.

Steffen steht inhaltlich voll dahinter, wenn gekürzt dann eher bei den AE da sie auf Niveau eines GF sind und im Raum steht: Wie Fair sind unsere AE, wir sollten mal gucken ob wir nicht die AE gleichsetzen.

Christian Zu Joachim: Wer zuerst kommt malt zuerst, das ist so, es wurden auch schon Sachen überfinanziert, ich war erstaunt was für Summen da beschlossen wurden, jeder sollte sich selbst fragen wie er daran beteiligt ist. Die Töpfe zu verschieben bringt nicht, da das Geld irgendwoher kommen muss, außerdem muss das Geld eindeutig zugewiesen werden, eine Querfinanzierung gibt es nicht.

Michael stimmt Steffen zu, die AE sei wenig im Gegenzug zur Arbeit, ist aber trotzdem dafür, dass Mitarbeiter Referatsmitglieder werden um das besser zu handhaben, damit Dinge ausgegliedert werden können.

André zu Steffen: Wenn wir kein Geld haben sollten wir uns überlegen mehr Beitrag zu fordern, 4/5€.

Erik: Frage an Michael: Wie ausgliedern?

Ulli: Man muss sehen was man über die Klippe springen lässt, lieber AEGEE als das hier, es erscheint sehr hoch wenn man bedenkt ich zwei Ringvorlesungen durchgeführt habe für insgesamt 1600€, das waren 10 Veranstaltungen. Man sollte sehen, dass Kosten und Nutzen gegenüber stehen, ich finde es sehr unterstützenswert aber es ist zu teuer. Eine AE Diskussion sollte trotzdem stattfinden.

Christian findet, dass man die Kosten und den Nutzen abschätzen sollte, und die Leute sollten auch entscheiden ob man das in dieser Art und Weise tun muss oder ob es nicht auch anders geht, z.B. in Zusammenarbeit mit der Stadt. Er würde bevorzugen wenn der Antrag abgelehnt wird und man dem Referat auferlegt zu überlegen ob man bei der Stadt nicht anders etwas

bewirken kann und das dann unterstützt. Er befürchtet, dass Viele kommen, auseinander gehen und nichts passiert. Man sollte Alternativen bedenken mit der Stadt zu verhandeln und stimmt dem nicht zu.

Martin begrenzt Redezeit auf 2 Minuten.

Anne: Wir wussten nicht, dass es den StuRa so sehr belastet, man kann darüber nachdenken aber man bespricht es jetzt.

Joachim: Das Projekt ist abgeschlossen und stellt den Änderungsantrag: Das Porto wird zu erniedrigen versucht, indem Post über den StuRa versendet wird.

Annerose findet die Veranstaltung gut und den Finanzrahmen gerechtfertigt, da man Leute damit konfrontieren kann, allerdings ist es übertrieben, dass die Podiumsdiskussion alleine 1500€ kommt, 5 Leute über ein halbes Jahr ist einfach zuviel bei der Bezahlung. Sie hätte gern einen Nachweis.

Annerose stellt den Änderungsantrag: Kürze den Antrag auf 2672€ das entspricht den kompletten Kosten der Evaluation + 1000€ für die Podiumsdiskussion und keine AE, da AE als Referatsmitglieder ausreichen.

GO-Antrag von Joachim auf sofortige Abstimmung. Gegenrede von Ulli: Weil wir jetzt zum Punkt kommen. Mit (9/8/0) ⇒ abgelehnt.

Annerose findet 1000€ für die Podiumsdiskussion durchaus in Ordnung, die AE gehen über normale Referatsarbeit hinaus.

GO-Antrag von Konrad auf Schluss der Redeliste. Gegenrede von Ulli, Konrad zieht zurück.

Ulli: Der Antrag ist sinnvoll. Die Beträge für die Podiumsdiskussion sind vorhanden, ist das möglich das die Leute die im Referat sind AE für das Projekt bekommen?

Annerose zitiert die Satzung zu dem Thema.

Andreas: es gibt normal und erhöht, es ist ein Projekt des Referats Soziales also können sie es einfach abrechnen. Wenn die Summe der Podiumsdiskussion auf 1000€ gekürzt wird, dann sollte man das Banner Raustreichen, das soll das Referat Ö besorgen.

Annerose: Das Banner sollte nicht behandelt werden, das sollen die Leute im Referat selbst behandeln.

Martin: Wenn wie euch das Geld jetzt geben, können wir nichts mehr finanzieren, wenn der Antrag gekürzt wird, geht das Projekt trotzdem weiter.

Armand: Ich kann schlecht ja oder nein sagen, wenn ich etwas tue mache ich das, hoffe aber der StuRa unterstützt uns, da es schwierig ist.

Phillip: Wo soll das Banner hängen, kann man es auch mieten?

Peter: Als damals die Demo in Dresden war, war das auch ein Projekt, da wurden auch keine AE beantragt.

Michael stellt folgenden Änderungsantrag: Teile des Antrags, im besonderen Flyer, Plakate und Banner, sind auszugliedern und gesondert unter „Öffentliches“ zu beantragen.

Ulli: Der Antrag ist Blödsinn.

Christian: Man sollte nicht mitten in der Legislatur anfangen andere Arbeit zu machen, das passt nicht zum Haushalt, und wir unterstützen sehr wohl Projekte,

wenn man dieser Auffassung folgt gehen Antragssteller davon aus, dass das Referat Ö das macht, was gefährlich ist wenn keiner da ist.

Andreas sieht es wie Christian, Werbung gehört zum Projekt und sollte da bleiben, allerdings sollte man die Banner rausnehmen da sie weiterverwendet werden.

Andreas stellt den Änderungsantrag: Das Rektoratskollegium soll gebeten werden, das Porto für die Evaluationen zu übernehmen.

Martin: Wir übernehmen gerne Arbeit, ich verstehe Antrag so, dass einem Nachtragshaushalt vorgebeugt wird, da man sich ins Referat bestätigt lassen kann.

Steffen findet das Projekt sinnvoll, da es ein Projekt des StuRa ist, dafür sei der GF Ö da, hält aber die 150€ für die Verpflegung für zuviel.

Armand begründet, dass es für eingeladene Gäste sei, 15€ für 10 Personen die am Tisch sitzen.

Ulli will an der Evaluation nichts ändern, sie sei das Herzstück.

Felix hat nur ein Problem mit Kosten, es sei zu teuer für unsere Verhältnisse und man sollte abwarten.

Anne: Uns ist das Projekt wichtig, wenn Öffentliches Arbeit vom Referat ist das gut, Hauptsache es wird gemacht.

Andreas findet die Intension der Befragung gut. Er hat im Bericht der Geschäftsführung von einer Umfrage zum Semesterticket gehört und schlägt vor, Beides zu kombinieren. Dadurch fallen Porto weg sowie das Kompetenzzentrum und die Lizenzen für die Auswertungsprogramme.

Armand findet den Vorschlag freundlich, weil man Kartoffeln mit Äpfeln vergleicht. Es sei nicht sinnvoll, da man eine bestimmte Zielgruppe erreichen will.

Martin: Wir behandeln erst mal noch allgemeine Sachen, dann machen wir die Anträge.

Andreas: Das sei klar, es soll auch nicht zusammen laufen, ähnlich wie die FSR und Konzilswahl, es einfach verbinden.

Christian: Nach der bisherigen Planung ist das Ticket eh zusammen mit der FSR Wahl und bei der FSR Wahl sind eher wenige Ausländische Studierende. Wenn man es ordentlich machen will dann muss man das so machen wie geplant.

Erik: Kann das Referat Ö Arbeit abnehmen?

Martin verweist auf die entstehenden Kosten.

Erik: Der Rektor ist schwierig, man kann im Rektorat anfragen ob die die Portokosten übernehmen.

Steffen: Die Kosten die entstehen, wie kommen die zusammen?

Armand: Die Portokosten sind um Ausländische Studierende aufmerksam zu machen.

Steffen: Werbungskosten von 1000€.

Steffen stellt die Änderungsanträge: Streichen von Sonstiges und die Verpflegung soll auf 50€ gesenkt werden.

Steffens 1. Antrag (Streichen Sonstiges):

Erik: So etwas sollte man nicht streichen.

Christian findet auch, dass man es nicht streichen soll-

te, da es am Gesamtrahmen liegt.

GO-Antrag von André auf sofortige Abstimmung wird ohne Gegenrede ⇒ angenommen.

Der Antrag wird nach einer Gegenrede von Ulli mit (3/7/2) ⇒ abgelehnt.

Steffens 2. Antrag (Verpflegung auf 50 €):

GO-Antrag von Joachim auf sofortige Abstimmung. Wird ohne Gegenrede ⇒ angenommen.

Der Antrag wird mit (10/1/3) ⇒ angenommen.

GO-Antrag von Michael auf erneute Abstimmung. Der Antrag wird neu ohne Gegenrede angenommen.

Michaels Antrag:

André findet, das ist kompletter Blödsinn, einfach ausgliedern ist dämlich weil das sehr kritisch sei, wenn dann Komplette finanzieren.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste. Ohne Gegenrede angenommen.

Mandy findet es gut, dass Kosten/ Arbeit ins Referat Ö verlagert werden, fragt Christian ob das geht.

Christian: Wenn man von vornherein weiß, dass das zu dem Projekt gehört sollte das Geld aus einem Topf sein, ansonsten ist das Verschleierung.

GO-Antrag von Ulli auf sofortige Abstimmung. Nach einer Gegenrede von Steffen mit (3/5/4) ⇒ abgelehnt.

Phillip unterstützt Christian, den wenn Kosten umgelagert werden, ändern sich die Kosten nicht. Erik: Dito. Michael: Es geht darum, dass es Ö-Arbeit ist. Es ist sinnvoll, dass das Referat das macht, wir können aber nicht alles auslagern. Steffen findet es schade, dass es überhaupt diskutiert wird, wenn Ressourcen nötig werden sollten, sollte man sie nutzen, es sollte mehr Absprache herrschen, unterstützt das Herauszunehmen. **Nach einer Gegenrede von Philipp wird der Antrag mit (3/7/7) ⇒ abgelehnt.**

Joachims Antrag:

GO-Antrag von Ulli auf Nichtbefassung. Gegenrede von Steffen da man sich bereit damit befasst hat. Ulli zieht zurück.

GO-Antrag von Ulli auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. Ohne Gegenrede ⇒ angenommen.

Der eigentliche Antrag wird mit (0/10/3) ⇒ abgelehnt.

Andreas Antrag: GO-Antrag von Ulli auf Nichtbefassung. Gegenrede von Martin und mit (5/7/2) ⇒ abgelehnt.

GO-Antrag von Ulli auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. Ohne Gegenrede angenommen. Der Antrag wird nach einer Gegenrede von Annerose mit (2/3/7) abgestimmt, es muss neu abgestimmt werden und der Antrag wird mit (5/6/2) ⇒ abgelehnt.

Anneroses Antrag wird nach einer formalen Gegenrede von Erik mit (11/1/2) ⇒ angenommen.

Der Antrag wird nach einer Gegenrede von Christian: Die Sache ist zu groß, mit (12/4/2) ⇒ angenommen.

GO-Antrag von Gregor auf 5 Minuten Sitzungspause.

Peter Weber und Annerose Gulbins gehen um 23:45 Uhr.

6. Aussetzung der Layouterstelle

Es gibt den GO-Antrag auf Abweichung der beschlossenen Tagesordnung, und zwar Vorzug von Top 10 auf jetzt, Top 6.

Philip hält eine Gegenrede und der Antrag wird mit (3/3/2) ⇒ abgelehnt.

Steffen stellt den GO-Antrag auf feststellen der Beschlussfähigkeit. Die ist mit 15 Mitgliedern ⇒ nicht mehr gegeben.

Martin stellt den GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die ist mit 16 Mitgliedern ⇒ gegeben.

Steffen stellt den Antrag die Stelle erst zu besetzen, wenn die Rechtstelle eine Aussage macht., fragt wie die Geschäftsführer das sehen.

Martin: Die Leiterin der Innenrevision sieht da kein Problem.

Christian: Im Konzil wurde berichtet, dass ein Gericht festgestellt hat, dass der Senat nicht anständig besetzt ist und erst neu besetzt werden muss, die Tu hat dagegen Revision eingelegt und nun kann der Senat weitermachen. Wenn wir das jetzt beschließen haben die Gegner des Postens gewonnen und es zieht sich bis Oktober hin, da das entsprechende Protokoll wieder nicht beschlossen ist.

Steffen: Mir geht es darum, dass rückwirkend Geld ausgegeben wird.

Martin wiederholt, dass es da keine Bedenken gibt.

Christian stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Steffen hält eine Gegenrede und der Antrag wird mit (10/1/3) ⇒ angenommen.

Bei der Abstimmung zum Antrag gibt es eine formale Gegenrede und er wird mit (5/12/0) ⇒ abgelehnt.

7. Spirex

Martin stellt den Antrag das Projekt Spirex, mit den dazugehörigen finanziellen Mitteln, einzurichten.

Andreas will wissen warum der Antrag erst so spät eingebracht wurde.

Martin entgegnet, dass sich das so ergeben hat, sieht darin aber kein Problem.

Steffen stellt den Antrag: Die Geschäftsführung wird beauftragt zu einer Sondersitzung am 08.08.2006 mit mindestens dem TO-Punkt SSpirex-Inhalt zu laden.

Steffen will das getrennt behandeln, da es nicht falsch findet den Inhalt zu bestätigen.

Ulli: Ich versteht es nicht, dass wir Misstrauen sehen wo es keines gibt. Was wenn wir nicht am 10. Beschlussfähig sind?

GO-Antrag von Martin auf sofortige Abstimmung. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Steffens Antrag wird nach einer Gegenrede mit (4/7/2)

⇒ abgelehnt.

Steffen stellt den Antrag: Der Spirex geht erst nach der Bekanntgabe des Inhalts auf einer einzuberufenen Sondersitzung in Druck.

Martin hat keine Lust, dass jeder Mist abgestimmt wird.

Steffen: Wenn der StuRa nicht zustande kommt, geht er halt so in den Druck.

Andreas: Der Spirex ist in erster Linie für Erstis, pro Jahr kommen 10000 Neue, 1/3 der Studierenden wird damit erreicht, deshalb die Kontrolle.

GO-Antrag von Martin auf sofortige Abstimmung. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Martin hält eine Gegenrede und Steffens Antrag wird mit (5/6/2) ⇒ abgelehnt.

Felix: Die AE sind wie im vorhergehenden Jahr, die Druckkosten gehen auch in Ordnung.

Christian meint wenn Steffen nicht will, dass es zum Qualitätsverlust kommt, soll er sich ins Projekt bestätigen lassen, seine ständige Nörgelei nervt.

Das Projekt wird nach einer Gegenrede von Steffen mit (11/2/1) ⇒ eingerichtet.

Christian Soyk geht um 00:12 Uhr.

GO-Antrag von Ulli die TOPs 7, 10, 11,12 zu vertagen, da er es für sinnlos hält diese noch mit 6 Leuten zu beschließen. Gegenrede von Joachim da man min. noch die Härtefallordnung noch beschließen sollte. Mit (3/9/0) ⇒ abgelehnt.

8 . Studitransporter

André stellt den GO-Antrag auf Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. **Ulli** hält eine Gegenrede und der Antrag wird mit (7/5/1) ⇒ abgelehnt.

Felix stellt den GO-Antrag auf Vertagung des TOP. Gegenrede von **André**, dass er ständige Vertagt wird. Antrag mit (7/2/3) ⇒ abgelehnt.

Ulli stellt den GO-Antrag auf Feststellen der Beschlussfähigkeit. Die ist mit 15 Mitgliedern ⇒ nicht mehr gegeben.

Der StuRa geht über in die beratende Sitzung.

Felix stellt den GO-Antrag auf Vertagung. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen und der Top ist ⇒ Vertagt.

9. FAQ-Broschüre

Martin stellt den GO-Antrag auf Vertagung. Wird ohne Gegenrede angenommen und ist somit ⇒ vertagt.

10. Burschenschaften

Martin schließt den TOP, da die Antragsteller nicht mehr zugegen sind.

11. Anträge

Der Antrag zur Härtefallordnung wird auf die nächste Sitzung verwiesen, wo er auf alle Fälle beschlussfähig ist.

Joachim findet es schade, dass es nicht in die 2. Lesung geht und René Kaden (RF Soziales) seine Zeit verschwendet hat.

12. AE

Felix liest die AEs vor die noch von der letzten Sitzung übrig sind, also beschlossen werden können.

Ulli: Die AE von René im Juni kann auch noch beschlossen werden.

Ulli stellt den GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungspause.

Steffen stellt den GO-Antrag auf Vertagung der AE von Armin Grundig bis Armin da ist. Es gibt eine Gegenrede und der Antrag wird mit (9/1/1) ⇒ angenommen.

Felix: Es war schon immer so, dass nicht erhöhte AE nicht abgestimmt werden müssen.

Es gibt keine Gegenrede und die AEs sind ⇒ beschlossen.

Ulli liest aus der Satzung zum Thema AE.

Felix gibt ihm Recht, wie bereits oben erwähnt.

Um 00:41 Uhr eskaliert die Situation als Ulrich das Satzungsheft gegen die Wand wirft.

Michael: Es kann keine Gegenrede geben, da wir in der beratenden Sitzung sind.

13. Sonstiges

Andreas vermisst seine AE für Mai und Juni, die wurden vertagt am Montag wegen ausstehender Rückfragen, fragt sich, wann er darüber informiert werden sollte.

Martin meint Christian sollte bescheid sagen, kann es aber vergessen haben, entschuldigt sich für Christian.

Andreas findet, dass so etwas öfters vorkommt.

Joachim merkt an, dass Martin bei der geschlossenen Redeliste bei der Podiumsdiskussion Peter noch mit drauf gesetzt hat.

Martin bittet das zu entschuldigen, da das seine erste Sitzungsleitung war.

Andreas ist der Meinung, dass Martin seine Position überzogen hat, vom StuRa ist er enttäuscht, da sofort immer ein GO-Antrag kam wenn er reden wollte oder einen Antrag stelle wollte und erklärt „Heute hat sich der StuRa von seiner undemokratischsten Seite gezeigt“

Peter verabschiedet sich vom StuRa und allem Anderen.

Joachim wünscht allen einen schönen Sommer.

Felix freut sich auf die Neue Ordnung.

Anhang

AE-Liste

AE		Mai 06	Jun 06
Felix Mellmann	RF Struktur	130 €	140 €
René Kaden	RF Soziales		90 €
André Lemme	RF Semesterticket		150 €
Peter Grünberg	RF Hochschulstrukturreform		115 €
Claudia Jerzack	RF Politische Bildung		120 €
Armand Nguetsop	RF Ausländische Studierende		150 €
Matthias Lutterbeck	Rf Soziales	90 €	
Carola Zörner	Rf Soziales		65 €
Anne Pallas	Rf Soziales	90 €	
Sabine Hoffmann	Rf Politische Bildung		90 €
Christof Winter	Rf Politische Bildung		60 €
Eric Seidel	GF Hochschulpolitik		200 €

	Rf	RF	Gf
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Konrad, Fabian	anwesend
Berufspädagogik	1	A		Weber, Peter	anwesend
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A			nicht besetzt
Elektrotechnik	2	A	RF	Mellmann, Felix	anwesend
		B		Mosler, Paul	anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Tischer, Alexander	entschuldigt
	1			Watson, Alexander	anwesend
Geowissenschaften	1	A		Mühl, Stephan	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Heinrich, Susann	unentschuldigt
Informatik	2	A		Bönisch, Phillip	anwesend
		B		Raitza, Michael	anwesend
Jura	1	A			nicht besetzt
Maschinenwesen	3	A		Kreuter, Daniel	entschuldigt
		B		Schäfer, Susann*	entschuldigt
		B		Staar, Markus	unentschuldigt
Mathematik	1	A	RF GF	Feiler, Konrad*	anwesend
		C		Jahnke, Martin	anwesend
Medizin	1	A			nicht besetzt
Philosophie	3	A	GF	Schmidt, David	unentschuldigt
		B		Hofmann, Kristin	anwesend
		B		Rückmann, Ulrich*	anwesend
		C		Seidel, Eric*	anwesend
Physik	1	A		Tomaszewski, Gregor	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Linke, Christin	anwesend
SprLiKuWi	3	A	GF	Soyk, Christian	anwesend
		B	RF	Gulbins, Annerose	anwesend
		B		Lemme, André*	anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A		Lehmann, Steffen	anwesend
		B		Mahn, Carolin	unentschuldigt
Wasserwesen	1	A	RF	Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A		Kärgel, Janine	unentschuldigt
		B		Koch, Sabine	unentschuldigt
		B		Bambauer, Daniel*	unentschuldigt
Summe	33	+2 · C		-4	22/31
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Internet RF Sport RF Akademische SV RF Studienreform RF Ausländ. Stud. RF Polit. Bildung			Quaiser, Stephanie Feiler, Konrad Nguetsop, Armand Jerzak, Claudia	nicht besetzt unentschuldigt nicht besetzt anwesend anwesend unentschuldigt
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Erik Ritter (FSR Physik) Stefan Weichert (BIW) Victor Vincze (Ref. Soziales) Daniel Kühne (MEZ/SLK)	Andreas Kranz (FSR Mathe) Stefan Wagner (ET) Anne Pallas Robert Kusch (Rf PolBil)			Manuela Rusnak (FSR Verkehr) Robert Langer (WiWi) Mandy Abendroth	

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung